

G e b ü h r e n s a t z u n g

für die Benutzung der Abfallentsorgungsanlagen des Zweckverbandes Müllverwertung Schwandorf in der Fassung der Neubekanntmachung vom 14.12.2005 (RABl OPf. S. 93), zuletzt geändert durch Satzung vom 22.11.2007 (RABl OPf. S. 78)

§ 1

Gebührentatbestand

Der Zweckverband Müllverwertung Schwandorf (ZMS) erhebt Gebühren für die Benutzung seiner Abfallentsorgungsanlagen durch Direktanlieferung außerhalb der kommunalen Haus- und Sperrmüllabfuhr, sofern diese Abfälle nicht durch die Ostbayerische Verwertungs- und Energieerzeugungsgesellschaft mbH (OVEG) entsorgt werden.

§ 2

Gebührensschuldner

Gebührensschuldner ist, wer diese Abfälle zu einer der nachstehend genannten Einrichtungen anliefert oder anliefern lässt:

1. Umladestation Amberg
2. Umladestation Bayreuth
3. Umladestation Cham
4. Umladestation Kulmbach
5. Umladestation Neumarkt
6. Umladestation Regensburg
7. Umladestation Straubing
8. Umladestation Weiden i. d. OPf.
9. Umladestation Schwandorf
10. Umladestation Landshut
11. Umschlagplatz auf der Deponie Steinmühle des Landkreises Tirschenreuth
12. Umschlagplatz auf der Deponie Silberberg des Abfallzweckverbandes Stadt und Landkreis Hof
13. Umladestation MVA Landshut

Mehrere Gebührensschuldner haften gesamtschuldnerisch.

§ 3

Gebührenmaßstab und Gebührenhöhe

- (1) Soweit nicht Pauschalgebühren gemäß Abs. 2 erhoben werden, wird die Gebühr nach dem Gewicht und dem Heizwert (HW) der angelieferten Abfälle erhoben.

Die Gebühr beträgt bei HW bis 16.000 kJ/kg je angefangene 10 kg das sind	für 1 t	1,35 € 135,00 €
Die Gebühr beträgt bei HW größer 16.000 kJ/kg je angefangene 10 kg das sind	für 1 t	1,65 € 165,00 €
Die Gebühr für bitumen- und teerhaltige Abfälle je angefangene 10 kg das sind	für 1 t	1,95 € 195,00 €

(2) Pauschalgebühren

Für Kleinanlieferungen werden in der Regel folgende Pauschalgebühren erhoben:

Für Anlieferungen mit

1. Pkw (Inhalt des Standard-Kofferraums) oder bei sonstiger Art der Anlieferung einer vergleichbaren Kleinstmenge pauschal 5,00 €
2. Pkw mit besonderer Ladefläche, Dachträger, o. ä. oder Pkw mit Anhänger mit einer Bord- oder Ladehöhe bis zu 0,5 m oder einer Ladefläche bis zu 2 m² pauschal 10,00 €
3. Kleinbus, Klein-Lkw oder Transporter (bis 3,5 t zul. Gesamtgewicht) oder PKW mit Anhänger mit einer Bordwand- oder Ladehöhe über 0,5 m oder Ladefläche bis zu 4 m² pauschal 15,00 €

Soweit das mit der Pauschalgebühr nach den Nrn. 2 oder 3 abgegoltene Gewicht erkennbar überschritten ist, wird die Gebühr nach dem Gewicht der angelieferten Abfälle erhoben. Dabei wird bei Anlieferungen bis 100 kg eine Pauschalgebühr von 10,00 € und bei Anlieferungen bis 120 kg eine Pauschalgebühr von 15,00 € erhoben.

- (3) Für den Fall, dass die Wiegeeinrichtung ausfällt, wird das tatsächliche Gewicht vom Betriebspersonal geschätzt.

§ 4**Entstehen und Fälligkeit der Gebühr**

Die Gebührenpflicht entsteht und wird fällig mit der Anlieferung in der Einrichtung. Für regelmäßige Anlieferungen eines Gebührenschuldners können die fälligen Gebühren für bestimmte Zeitabschnitte in einem Sammelgebührenbescheid festgesetzt werden.

§ 5**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung im Amtsblatt der Regierung der Oberpfalz in Kraft.*

* Diese Vorschrift betrifft das Inkrafttreten der Satzung in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.03.2001 (RABI S. 13). Der Zeitpunkt des Inkrafttretens der späteren Änderungen ergibt sich jeweils aus den Bekanntmachungen der Änderungssatzungen.

Bekanntmachungen:

RABI Nr. 20 vom 03.11.1982
RABI Nr. 24 vom 23.12.1983
RABI Nr. 20 vom 15.12.1988
RABI Nr. 9 vom 31.05.1990
RABI Nr. 5 vom 02.04.1991
RABI Nr. 15 vom 31.08.1993
RABI Nr. 21 vom 22.12.1995
RABI Nr. 6 vom 15.04.1998
ABI Nr. 1 vom 15.01.2001
RABI Nr. 5 vom 17.04.2001
RABI Nr. 19 vom 27.12.2005
RABI Nr. 10 vom August 2006 (S. 47)
RABI Nr. 11 vom 04.06.2007 (S. 35)
RABI Nr. 22 vom 17.12.2007 (S. 78)